

Kurz notiert

Maskenvergabe in Gmund

Gmund – Die bayerische Staatsregierung stellt pflegenden Angehörigen FFP2-Masken zur Verfügung. Pro Pflegebedürftigem werden drei Masken ausgegeben. Als Nachweis muss beim Abholen ein Schreiben der Pflegekasse vorgelegt werden, das den Pflegegrad feststellt. Im Rathaus Gmund können sogenannte Hauptpflegepersonen von pflegebedürftigen Gmundern die Masken ab sofort von Montag bis Freitag, zwischen 8 und 12 Uhr, bei der Stelle für Renten und Soziales abholen, teilt die Verwaltung mit. „Dazu bitte am Rathaus klingeln“, heißt es in einer Mitteilung. „Die Masken werden dann direkt an der Eingangstür übergeben.“ Wer vormittags keine Zeit zum Abholen der FFP2-Masken hat, kann auch einen Termin vereinbaren. Kontakt über Heidi Huber, Stelle für Renten und Soziales, unter Telefon 08022/750526, Bürozeiten sind Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr. ksl

Bibliotheken mit Abholservice

Kreuth – Die Gemeindebücherei Kreuth macht beim Abholservice Click&Collect mit. Vorbestellte Medien können ab sofort kontaktlos abgeholt werden. Es besteht FFP2-Maskenpflicht. Lesewünsche werden unter Telefon 08029/9979084 und Mail kreuth@tegernsee.com entgegengenommen. „Sie erreichen uns Montag bis Freitag, 9 bis 13 Uhr“, teilt Gabriele Strobl von der Tourist-Information mit. Auch die Bibliotheken in Gmund, Rottach-Egern und Tegernsee bieten Abholservices an. Weitere Infos unter www.buechereigmund.de, www.buechereirottach-egern.de und buch@tegernsee.de. ksl

Rathaus bleibt geschlossen

Gmund – Aufgrund des Corona-Lockdowns ist das Gmunder Rathaus weiterhin für Publikumsverkehr geschlossen – bis mindestens 14. Februar. Die Gemeinde bittet Bürger, sich telefonisch oder per E-Mail an die Mitarbeiter zu wenden. Einwohnermelde- und Passamt sind unter Telefon 08022/750521 und -22 sowie per E-Mail an ewo@gmund.de zu erreichen. Kontakt zum Bereich Senioren und Soziales gibt es täglich, von 8 bis 12 Uhr, unter Telefon 08022/750526 sowie E-Mail heidi.huber@gmund.de. Die Zentrale läuft über Telefon 08022/75050 und E-Mail info@gmund.de. ksl



Schlitzohr sucht Zuhause

Rottach-Egern – Kaninchenbock „Schlitzohr“ sucht einen neuen Besitzer. Er ist kastriert und zirka zwei Jahre alt. „Der ansonsten freundliche Bock wurde von uns 2020 an einen tollen Platz vermittelt und kam im Januar wieder ins Tierheim, da er mit anderen Kaninchen unverträglich ist“, teilt das Tierheim-Team mit. „Schlitzohr ist ansonsten ein sehr liebevolles, aber unglaublich ängstliches Tier.“ Der neue Besitzer sollte Schlitzohr einzeln halten. Weitere Infos gibt es im Tierheim Rottach-Egern unter Telefon 08022/5466. Foto: GB

Firma Stang will expandieren

Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Gmund gibt grünes Licht für Projekt

Gmund – Die Firma Stang hat Großes vor. Das Unternehmen mit Sitz in Gmund-Moosrain will erweitern. Dafür soll am Kanzlerfeld nach und nach ein Areal von rund 4,6 Hektar – die Fläche ist bereits aus dem Landschaftsschutzgebiet herausgenommen – bebaut werden. Der Gmunder Bau- und Umweltausschuss zeigte sich in seiner jüngsten Sitzung grundsätzlich mit den Plänen einverstanden.

Auf dem firmeneigenen Gelände an der Bundesstraße B472, wo sich auch Stangs Bauschutt-, Sortier- und Aufbereitungsanlage befindet, sind sechs unterschiedlich große

Lager- und Werkstatthalen geplant. Ferner eine Tankstelle sowie ein mehrstöckiges Verwaltungsgebäude, in dem auch Wohnungen für Mitarbeiter entstehen sollen. Gmunds Bürgermeister Alfons Bessel hält den Standort für geeignet. Allein schon deshalb, weil durch die vorgesehene Verlagerung des Lkw-Verkehrs der Ort Moosrain entlastet würde. Bauamtsleiterin Christine Wild nannte weitere positive Aspekte, wie die gute Verkehrsanbindung und die bereits durch die Abfüllanlage des Brauhauses Tegernsee vorhandene Erschließung. Als erster Schritt sollen nun zwei Hallen errichtet werden

und zwar für die Lkw-Werkstatt sowie das Pelletlager. Danach gehe es Stück für Stück weiter.

Vom Bauvorhaben nicht begeistert war Michael Huber (Grüne). Es müssten Bäume weichen, Land-

schaft würde zugebaut und Flächen würden versiegelt, brachte er zur Sprache. Auch äußerte er Bedenken hinsichtlich der geplanten Wohnungen. Im Übrigen fand Huber, dass sich der komplette Gemeinderat den Plänen widmen sollte. Wie Bauamtsleiterin Wild auf Nachfrage wissen ließ, sei inzwischen ein entsprechender schriftlicher Antrag von der Grünen-Fraktion eingegangen.

Zurück zum Sitzungsabend: Bei einer Gegenstimme von Michael Huber sprach sich der Bau- und Umweltausschuss für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Baugebietes aus. rei



Spende gegen Christbaum

Waakirchner startet kreative Sammelaktion zugunsten der DLRG Gmund

Gmund/Waakirchen – Wenn in Pandemie-Zeiten obligatorische Einnahmequellen für gemeinnützige und ehrenamtliche Rettungsorganisationen wie etwa Erste-Hilfe- oder Schwimmkurse ausfallen müssen, ist Kreativität gefragt.

Das dachten sich auch Saskia und Tobias Hallinger vom gleichnamigen Handwerkerservice aus Waakirchen und boten kurzerhand über eine regionale Facebook-Gruppe eine Christbaum-Sammelaktion zugunsten der DLRG an. Die Nachfrage war größer als vermutet, sodass Tobias Hallinger – selbst seit 25 Jahren in der Wasserrettung aktiv und hauptamtlich beim BRK Tölz tätig – über 50 ausgediente Christbäume gegen Spenden im ganzen Tegernseer Tal abholte. Anschließend wurden die Bäumchen zu Hackschnitzeln verarbeitet.

Ende Januar konnte nun die stolze Summe von 1220 Euro an die Vorstandsmitglieder Caroline und Otto Amann vom DLRG-Ortsverband Gmund übergeben werden,



Caroline und Otto Amann von der DLRG Gmund freuen sich über 1220 Euro für die neue Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG), die bei der Christbaum-Sammelaktion von Tobias Hallinger (r.) zusammengekommen sind. Foto: Skodacek

die sich beim Ehepaar Hallinger und den großzügigen Spendern bedanken. Der Beitrag soll dem Aufbau einer neuen Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) zugute kommen, die den Großteil der Einsatztaucher für den Landkreis Miesbach stellt. Für das neue Boot der SEG, das an allen Seen im Landkreis eingesetzt werden kann,

sucht die DLRG übrigens dringend einen überdachten Stellplatz oder eine Garage im Gemeindebereich oder nahen Umfeld von Gmund – Hinweise an info@gmund.dlrg.de. 2022 soll die Sammelaktion der Hallingers für die DLRG wiederholt und sogar auf den Tölzer Raum ausgeweitet werden. sko

Neuer Plan für Bergsteigerbus

Kreuth – Den Bergsteigerbus der Gemeinde Kreuth wird es in seiner bisherigen Form nicht mehr geben. Darauf haben sich die Gemeinderäte in ihrer jüngsten Sitzung mehrheitlich verständigt. Zuvor ist überlegt worden, dass Fahrgäste künftig – statt den Bus kostenlos nutzen zu dürfen – den regulären Fahrpreis zahlen und der Bus nur noch bis Stuben fahren soll statt bis über die Grenze nach Österreich. Immerhin hat der Bergsteigerbus die Gemeinde jährlich etwa 70.000 Euro gekostet, wie Bürgermeister Josef Bierschneider erläuterte. Bereits in den Monaten zuvor war nach einer Lösung gesucht worden, zum Beispiel durch ein sogenanntes On-demand-System, bei dem Fahrgäste auf Abruf ein Angebot erhalten. Ein weiterer Punkt war, dass im Jahr 2022 der Beitritt des Landkreises Miesbach zum Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) erfolgen könnte, wie Peter Schiffmann vom Landratsamt in Miesbach erklärte. Dann könne wahrscheinlich ein Rufbus-Taxi-System vorgehalten werden. ksl